

fülle edler Geistesblüten, daß jedes jugendliche Köpfschen sehr oft und recht tief hineingreifen sollte, um sie sich als schönsten Schmuck anzueignen. Hierhin gehören auch Tegnér's Frithjofsage und Thomas Moore's Callah Rook, Andersens weltberühmte Märchen, Dichters Bazar, Bilderbuch ohne Bilder, wenn wir eine Anleihe bei unseren stammverwandten Nachbarn machen wollen.

Die herrlichsten, geistreichsten Gedanken von Herder, Jean Paul und Anderen machen uns geschmackvolle Anthologien in bequemer Weise zugänglich.

Bei verständiger, feinsinniger Auswahl sind sie keineswegs zu verachten, vielmehr von großem Nutzen für die Jugend, welcher man es kaum überlassen kann, aus den umfangreichen Werken dieser Schriftsteller das für sie Passende selbst anzufuchen.

Leichtere, aber sehr anregende und gediegene Unterhaltung finden junge Mädchen in den Erzählungen von Maria Mathusius: Tagebuch eines armen Fräuleins, Elisabeth — Eugenie von Mitzlaff: Gott ist mein Heil, Durch Kreuz zur Krone — Otilie Wildermuth — ihrer schwedischen Geistesverwandten Friederike Bremer: Das Haus, Die Tochter des Präsidenten — den anmuthigen Detailmalereien englischer Schriftstellerinnen: Säulen des Hauses, Maßliebchenkranz, John Halifax, Erbe von Redcliffe, Mühle am Floß und zahlreichen anderen bis zu den vortrefflichen historischen Romanen von Walter Scott.

Auch einzelne Romane von Freytag, soweit deren kulturhistorische ernste Ausführungen nicht zu schwer verständlich erscheinen, und von Ebers können für junge Mädchen das wärmste Interesse bieten.

Französische Lektüre sollte aber stets mit der größten Vorsicht und nur nach ernster Prüfung von Seiten der Mutter oder einer erfahrenen älteren Freundin in ihre Hand gegeben werden.